

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1896**

16 (16.1.1896) Drittes Blatt



# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 16. Drittes Blatt. Donnerstag den 16. Januar

1896.

## Amtliche Bekanntmachung.

Nr. 375. Die Wittve des in Karlsruhe verstorbenen Mineralwasserfabrikanten Karl Finner, Johanna geb. Heeser, s. St. in Konstanz, hat um Einweisung in die Gewähr des Nachlasses ihres Ehemannes gebeten.

Diesem Antrag wird entsprochen werden, wenn nicht

Einsprache dagegen erhoben wird.

Karlsruhe, den 14. Januar 1896.

Dies veröffentlicht:

innerhalb drei Wochen

Großh. Amtsgericht V.  
ges. Mainhard.

Napp, Gerichtsschreiber.

3.1.

## Dankfagung.

Für die hiesigen Armen sind uns weiter zugegangen: von Herren Gehres & Schmidt, Holz- und Kohlenhandlung, Beitrag für Enthebung von Neujahrsgratulationen 5 M., von Hrn. Max Däschner Reugengebühr 1 M., von Hrn. Faktor Eberle ditto 60 M., von Hrn. Stadtrat Ludwig Sachverständig-Gebühr 4 M., von Hrn. Gastwirt Lutz Ueberich von der Christbaumfeier am 4. Januar d. J. 10 M. 50 P., von der lutherischen Gemeinde Collette am Sylvesterabend 25 M., von Frau Amalie Kaupp für die Armen 2 M., zur Verteilung an die Krippe, Kleinkinderbewahranstalt Erbspringenstraße und Durlacherstraße sowie Wöchnerinnen-Asyl je 2 M., zusammen 10 M., wofür wir unsern wärmsten Dank hiermit öffentlich aussprechen.

Karlsruhe, den 14. Januar 1896.

Armenrat.

Kraemer.

Wagner.

## Ausstellung.

Im **Großh. Kunstgewerbe-Museum** (Westenbstraße 81) sind auf kurze Zeit einige Weihnachtsgeschenke an Ihre **Königlichen Hoheiten den Großherzog und die Großherzogin**, bestehend aus kunstgewerblichen Erzeugnissen der Holz-, Metall- und keramischen Industrie, ausgestellt und zu den üblichen Museumsstunden zu besichtigen.

## Karlsruher Schriftsteller- und Journalistenverein.

Die verehrl. Mitglieder werden zur **Theilnahme an der am 30. Januar, Abends 8 1/2 Uhr, stattfindenden**

**ordentlichen Generalversammlung** ergebenst eingeladen.

Nähere Mittheilungen bezüglich der Tagesordnung u. s. w. erhalten die Mitglieder statutengemäß durch besonderes **Mundschreiben**. Eventuelle Anträge beliebe man an den **Vorstand** gelangen zu lassen.

Karlsruhe, 15. Januar 1896.

## Der Vorstand.

### Wohnungen zu vermieten.

\* Akademiestraße 32 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Keller, 2 Mansarden und Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, parterre.

\* 21. Auguststraße 40 ist im 2. Stock des Hinterhauses eine Wohnung, bestehend aus 1 Zimmer, Küche und Keller, auf 23. April an eine kleine Familie zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

\* 5. Göttestraße 7 ist der 3. Stock von 3 großen, hübsch ausgestatteten Zimmern und reichlichem Zugehör ohne vis-à-vis in ruhigem Hause auf 23. April zu vermieten. Einsehen von 10-12 und von 2-4 Uhr.

\* 3. Kaiser-Allee, in ruhigem Privathaus, drei Treppen hoch, ist eine schöne Wohnung von vier geräumigen Zimmern, Küche, Mansarde, 2 Kellern auf 23. April zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 188 im 3. Stock.

\* 21. Kaiserstraße 70 (Marktplatz) ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Balkon, Bad u. c. per 23. April zu vermieten. Näheres Hof-Conditorei Fell.

\* Hauptstraße 12, nächst der Karlstraße, ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche,

Mansarde, 2 Kellern nebst Gartenanteil auf 23. April zu vermieten. Näheres hierüber Viktoriastraße 17, parterre.

\* Ludwig-Wilhelmstraße 6 ist eine bessere Mansardenwohnung mit Glasabschluss, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Anteil an Trockenweicher und Waschküche, an eine kleine ruhige Familie auf März oder April zu vermieten.

\* Markgrafenstraße 26 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus vier Zimmern, Mansarde, Keller und sonstigem Zugehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock links.

\* Waldhornstraße 2, nächst dem Schloßplatz, ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller und Mansardenzimmer, auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen parterre.

\* Eine Parterrewohnung von 4 Zimmern, Küche und 2 Mansarden sowie Anteil an Waschküche und Trockenweicher per 23. April zu vermieten. Ansehen zwischen 10 und 2 Uhr.

**A. Himmelsbach, Werderstraße 7.**

\* Auf 23. April ist in guter Lage eine schöne Wohnung von 5 bis 6 Zimmern, Badzimmer, 2 Mansarden, 2 Kellern u. s. w. zu vermieten. Es könnte auch geräumige Stallung mit Zugehör

gegeben werden. Offerten unter Nr. 424 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Wohnung zu vermieten.

In der Nähe des Hauptbahnhofes ist im 4. Stock eine neu hergerichtete Wohnung von 6 Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör sofort oder auf den 1. April zu vermieten. Zu erfragen Kriegstr. 14, 2. Stock.

### Wohnungs-Gesuche.

Eine kleine Familie sucht auf 1. oder 23. April eine in der Weststadt gelegene Wohnung von 4 geräumigen Zimmern nebst Zugehör. Gest. Anträge mit Preis unter Nr. 427 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

\* Eine kleine Familie (Beamter) sucht auf 23. April eine gesunde Wohnung von 3-4 Zimmern und Zugehör. Waschküche und Gasheizung erwünscht. Angebote mit Preisangabe sind unter Nr. 423 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

\* Akademie-, Douglas-, Karls- oder Stefanienstraße wird in gutem Hause von einer nur aus erwachsenen Personen bestehenden ruhigen Familie, eine Wohnung (4. Stock ausgeschlossen) von 4-5 Zimmern mit Zugehör zum Preise bis zu M. 800 auf April zu mieten gesucht. (Bad erwünscht.) Gest. Offerten mit Preisangabe beliebe man unter Nr. 433 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

### Laden-Gesuch.

\* In guter Lage wird ein Laden mit oder ohne Wohnung sogleich zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe sind unter Nr. 420 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Zimmer zu vermieten.

\* 3.1. Ein gut möbliertes Zimmer ist mit Pension sofort billig zu vermieten: Obenstraße 5.

\* Kronenstraße 3, 4. Stock links, ist ein einfach möbliertes Zimmer an einen anständigen Arbeiter billig zu vermieten.

\* 2.1. Zwei schön möblierte, ineinandergehende, helle Zimmer sind zu vermieten: Kaiserstraße 107. Zu erfragen im Laden.

\* Soffenstraße 13 ist im Vorderhaus, parterre, ein gut möbliertes, zweifensteriges, auf die Straße gehendes Zimmer auf 1. Februar zu vermieten. Preis per Monat 25 M. Näheres daselbst.

\* Karl-Friedrichstraße 16 sind 2 ineinandergehende, gut möblierte Zimmer sogleich oder später zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

\* Zirkel 23a, 1 Treppe hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension sofort oder auf 1. Februar zu vermieten. Näheres daselbst.

\* Douglasstraße 8 ist ein gut möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen drei Treppen hoch rechts.



\* Ein kleines unmöbliertes Parterrezimmer mit Ofen ist um sehr billigen Preis an einen soliden Mann (Schuhmann, Briefträger, Eisenbahnarbeiter u., lebzig) zu vermieten. Offerten unter Nr. 435 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

\* Ein schönes, heizbares Parterrezimmer ist an zwei solide Arbeiter für 7 Mark sofort zu vermieten. Näheres Kronenstr. 8 im Hinterhaus, parterre; ebenso ein solches in der Werderstr. 90 im 5. Stock.

**Unmöblierte Zimmer zu vermieten.**

\* Durlacher Allee 80 sind 3 oder 4 schöne, unmöblierte Zimmer auf 1. April zu vermieten.

**Zu vermieten**

auf 1. Februar ein großes, trockenes Magazin im 1. Stock: Werderstr. 76.

**Schlafstelle**

ist an einen soliden Arbeiter sofort zu vermieten. Näheres Marienstr. 17 im 4. Stock.

**Zimmer-Gesuche.**

\* In ruhigem Hause wird ein gut möbliertes Zimmer von einem Beamten zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 425 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Ein Zimmer mit Nordlicht**

unmöbliert, in der Nähe des Mühlburgerthores, wird von einer Malerin alsbald gesucht. Offerten mit Preisangabe sub 409 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Pension-Gesuch.**

\* Für ein junges, 17-jähriges Mädchen, welches hier eine höhere Schule besucht, wird auf's Ostertage ein gutes Pensionat bei familiärer Behandlung auf einige Jahre Pension gesucht. Gefällige Offerten wolle man unter Nr. 428 an das Kontor des Tagblattes richten.

**Dienst-Anträge.**

\* Gesucht wird sofort zu einer kleinen Familie ein anständiges Mädchen für alle häuslichen Arbeiten: Lessingstr. 9 im 2. Stock.

Ein reinliches, jüngeres Mädchen findet sofort dauernde Stelle. Arbeit: Serviren bei Tisch und Zimmerreinigen. Gute Behandlung und leichte Arbeit. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Ein einfaches, solides, braves Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen und gut bürgerlich kochen kann, wird zu einer kleinen Familie gesucht. Gute Zeugnisse erwünscht. Näheres bei H. Simon, Karlsstr. 21.

\* Ein ordentliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sowie ein einfaches Hausmädchen, ein Zimmermädchen, welches nähen und bügeln kann, finden sogleich sehr gute Stellen: Bahnhofstr. 26, parterre.

\* Ein einfaches junges Mädchen findet bei guter Bezahlung sogleich zu einer kleinen Familie gute Stelle. Näheres Lessingstr. 33 im Seitenbau, eine Etage hoch.

\* Sofort gesucht ein Mädchen, welches etwas kochen kann und in jeder Hausarbeit tüchtig ist: Kriegstr. 142, 3 Treppen hoch.

**Dienst-Gesuche.**

\* Ein ehrliches, fleißiges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sofort Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

\* Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht sofort Stelle. Zu erfragen Schützenstr. 71 im 3. Stock links.

**10000—13000 Mark**

auf gute 2. Hypothek sofort oder später auszuliefern. Offerten unter Nr. 422 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Verkäuferin-Gesuch.**

\* 21. Für ein Papier- u. Galanteriewaaren-Geschäft wird für sofort eine tüchtige Verkäuferin gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 434 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Arbeiterinnen,**

selbstständige, für Costüme, sofort gesucht. Auch werden Lehrlingmädchen unentgeltlich angenommen. Bannstr. 7b, 1 Treppe hoch links.

**Herrschaftsköchin.**

\* 21. Gesucht eine ganz perfekte Köchin, welche im Besitz sehr guter Zeugnisse ist, auf 1. Februar oder auch später. Gest. Offerten unter Nr. 426 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

\* **Ein braves, fleißiges Mädchen, welches der Küche vorstehen kann, findet sofort gute Stelle:**  
**Restauration zum Salmen, Ludwigplatz.**

**J. Kellnerinnen,** tüchtige, finden sofort auch 2 Kindermädchen, Kinderfrau, Zimmermädchen, Haus- und Küchenmädchen. Stellen suchen: tüchtige Privatmädchen und Kellnerinnen, auch eine Köchin, welche Hausarbeit übernimmt für Privat. Frau Jasper, Schwannstr. 36.

**T. Eine einfache, tüchtige Kellnerin** findet sofort sehr gute Stelle durch K. Tröster, Kreuzstr. 17.

**Kellnerin,**

eine einfache, anständige, findet sogleich in einem bessern Lokal gutbezahlte Stelle durch das Vermittlungsbüreau A. Blinck, Bahnhofstr. 26.

**Lehrlinge**

gesucht: Ritterstr. 82, Druckerei.

**Lehrling-Gesuch.**

In meinem Leinen-, Aussteuer- und Teppich-Geschäft wird auf Ostern eine Lehrstelle vacant.

**Heinrich Cramer,**  
189 Kaiserstr. 189.

**Lehrling-Gesuch.**

\* Ein ordentlicher Junge, welcher Lust hat, das Möbeltapezier- und Dekorationsgeschäft gründlich zu erlernen, kann sofort oder auf Ostern in die Lehre treten bei Ludwig Reinhold, Tapezierer, Akademiestr. 44.

**Monatsstelle.**

Eine reinliche, zuverlässige Person findet sogleich Stelle: Hebelstr. 17, parterre.

**Stellen-Gesuche.**

\* Ein junger Mann mit hübscher Handschrift sucht unter ganz bescheidenen Ansprüchen Stellung auf einem Bureau event. auch andere Stelle. Offerten unter Nr. 418 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

\* Ein Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin, Zimmermädchen oder als Mädchen allein in einem bessern Hause; ferner findet ein fleißiges Küchenmädchen Stelle. Näheres Leopoldstr. 33 im 2. Stock des Hinterhauses.

Ein gewandtes, tüchtiges **Büffetfräulein** sucht per sofort oder später Stelle. Gest. Offerten unter Nr. 432 wolle man im Kontor des Tagblattes abgeben.

**Stellen suchen:**

**S.** 1 th. jüngerer Koch mit guten Zeugnissen sucht auf 1. Februar, ebenso suchen 5 fleißige Privatmädchen, 2 Restaurationsköchinnen, 3 Zimmermädchen und mehrere Hausmädchen sofort Stellen durch Frau Siebert, Steinstr. 29 im 1. Seitenbau, 2. Stock.

**Monatsstelle-Gesuch.**

\* Ein reinliches, fleißiges Mädchen sucht sogleich Monatsstelle für den ganzen Tag. Zu erfragen Kaiserstr. 19, Hinterhaus im 2. Stock links.

**Eine geübte Büglerin**

empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Ausbügeln. Zu erfragen Kaiserstr. 87 im Laden.

**Gefunden**

wurde am Montag Abend unter den Arkaden eine dunkelblaue Knaben-Matrofenmütze. Abzuholen gegen Einrückungsgebühr: Herrenstr. 14, zwei Treppen hoch.

**Haus-Verkauf.**

21. In der Scheffelstr. nächst der Kaiser-Allee, ist ein dreistöckiges Wohnhaus mit Mansardenwohnung unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen event. auch gegen ein zum Abbruch geeignetes oder gegen einen Bauplatz einzutauschen. Näheres Soffenstr. 86 im 1. Stock.

**Haus-Tausch.**

\* Ein vierstöckiges Haus mit 4 Zimmern im Stock, Einfahrt, großem Hof, ist um den Schätzungspreis von 86000 Mk. zu verkaufen oder gegen einen Bauplatz oder kleines Anwesen zu vertauschen. Gest. Offerten unter Nr. 430 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Wein-Restaurations,**

eine der vorzüglichsten dahier, ist preiswerth zu verkaufen. Resistenten werden gebeten, ihre Adressen unter Nr. 414 an das Kontor des Tagblattes einzusenden.

**Verkaufs-Anzeigen.**

\* 21. Ein einmal getragener, eleganter Frack ist zu verkaufen: Kapellenstr. 54 im 4. Stock.

\* Ein noch neuer, ausgepolsterter Kinderstuhl ist billig zu verkaufen: Durlacherstr. 4, 3. Stock.

Ein großer Tisch, 180/70, eine nußbaumpolirte Bettlade mit Kopf, ein Schreibisch, gut erhalten, sind zu verkaufen. Anzusehen Nachmittags. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

\* Zwei Bettladen, 2 Waschkommoden, 2 Nachttische, 1 kleiner Tisch mit gebredeten Füßen und 1 Küchentisch, sämmtliches neu, sind billig zu verkaufen: Karlsstr. 54.

**Nur gegen „Baar“ kauft man am billigsten.**

Habe im Auftrag zu verkaufen: 1 schöne, schwere, neue Kopfaarmatrasen (La Dual, Baar) von M. 40.— an, 3 neue, halbfranzösisch. Bettstätten mit hohem Kopfteil, matt und blau, nebst Kofte, Woll-Matrasen u. Kopfpolster von 95.— an, 1 desgl. lackirt, sehr massiv, zu 70.—, verschied. lackirte u. polirte halbfrauz. Betten von 42.— an, neue Sopha's u. Divan's von 88.— an, sehr schöne, neue Spiegel von 450 an, 2 sehr gut erhaltene Commodes à 15.— u. 25.—, 3 neue Commodes à 30.—, neue u. geb. Chiffonnières von 25.— an, 1 Arbeits- oder Zuschnittstisch 6.50.

Auction Haas, Kronenstr. 22.

**Für Conditoren und Bäcker.**

21. Ein Spiegel, 1 Glaskasten, Arbeitstische, Wandkästen, Mehlpriechen, Schneekessel, Glasglocken, Backformen, Marquisen und Store, Gaslüfter, 2 Gefindebetten, 2 Schaufelstergestelle und 1 Bäckerofen sind zu verkaufen: Hirschstr. 4, Stock 3.

**Möbel-Verkauf.**

Drei verschiedene Rameeltaschen Divans mit dazu passenden Tischdecken und Bodenteppichen, 1 Divan mit Stoffbezug, 1 Wohnzimmer-sopha und 1 Ottomane mit Decke werden zu außerordentlich billigen Preisen abgegeben bei J. Müller, Hirschstr. 15, parterre.

**Maskenkostüme,**

zwei schöne (Eliäferin und Helgoländerin), sind billig zu verkaufen. Näheres Kaiserstr. 66 im 5. Stock.

**Maskenkostüm (Harlequin)**

für eine Dame, mittelgroß, nur einmal getragen, wird billig abgegeben: Amalienstr. 12, parterre.

**Wasch-Bring-Maschinen,**

zwei neue (Germania), werden billigst abgegeben. Näheres Klauereistr. 18 im 2. Stock. Ebenfalls wird eine Metalldrehanz mit Kreuzsupport billigst abgegeben. \* 21.

**Kochherd,**

ein beinahe neuer, ist billig zu verkaufen: Bürgerstr. 21 im 1. Stock.

**Abfallholz**

ist billig abgegeben bei A. Himmelsbach, Werderstr. 7.

**Eine Küferrolle,**

gut erhalten, wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 429 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Lagerfässer-Gesuch.**

\* Obale und runde Lagerfässer, im Gehalt von 600 bis 6000 Liter, aber gut erhalten, werden gekauft. Offerten sind unter Nr. 431 im Kontor des Tagblattes abzugeben.



**Klavier-Unterricht.**

Ein conservatorisch gebildetes Fräulein erteilt Klavierunterricht für Anfänger sowie für Vorgesrittene. Gest. Offerten sind unter Nr. 421 im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

**A. L. Beck,**

Kaiserstraße 150, Telephon 335,  
empfehlte täglich frische



Holl. Schellfische, Cabeljau, Schollen, Zander, Sechte, Turbots, Ostender Soles, Rheinsalm, frisch gewässerte Stockfische.

Engl. Viktoria-Natives.

Pariser Kopfsalat.



**Neue Fischhalle,**  
Kaiserstraße 100.

Heute und morgen frisch eintreffend:

- Prima Holländer Angelschellfische per Pfund Mk. —40,
- Cabeljau " " " —40,
- Schollen " " " —35,
- Zafelzander " " " —70,
- Flußsechte " " " —80,
- Seezungen " " " 1.60,
- frisch gewässerte Stockfische " " " —25,

**J. Klasterer.**



Empfehle von täglich frischer Zufuhr:

holl. Schellfische, Cabeljau, Zander, Sechte, Soles, Schollen, Rheinsalm.

**Oswald Erbacher,**  
Kaiserstraße 207.

**Süßbückinge,**

3 Stück 10 Pf., die Bahnliste (circa 50 Stück) à M. 1.20, sind wieder eingetroffen bei

**Fritz Leppert,**  
Amalienstraße 14.

**Wildmastgeflügel!**

Schöne Hähnen u. Poularden empfiehlt billigst

**J. Klasterer,**  
Kaiserstraße 100.

**Prima Billinger Bierkäse**

in reifer und halbreifer Waare das Stück 15 Pf. empfiehlt

**M. Maisch, Hoflieferant,**  
Kaiserstraße 164.

Neu!

**Nutrol,**

Neu!

Wird gegenwärtig von berühmten Aerzten empfohlen.

ein künstlich verdautes Nahrungsmittel, besonders empfehlenswert für Reconvalescenten, durch Krankheit geschwächte, blasse, abgemagerte Menschen, sowie für solche, welche gewöhnliche Kost nicht ertragen.

Ein Nahrungsmittel, das überaus leicht vom Organismus aufgenommen wird und andere Speisen verdaulich macht, empfiehlt

**Gustav Bender,**

vorm. Karl Malzacher, Hofl.,  
5 Lamustraße 5.

Wird gegenwärtig von berühmten Aerzten empfohlen.

Neu!

**Filder-Sauerkraut,**

selbsteingeschnittenes, per Pfund 12 Pf., bei 5 Pfund per Pfund 10 Pf., per Centner 9 Mk. empfiehlt fortwährend

**Fritz Leppert,**  
Amalienstraße 14.

**Gasthaus zum goldenen Karpfen.**

Heute früh Kesselfleisch, Abends hausgemachte Leber- u. Griebenwürste, wozu einladet

**J. Koch.**

**Alte Brauerei Bischoff,**  
Herrenstraße 10.

Heute Donnerstag

**Schlachttag.**

Zweydinger.

**Liederkranz.**



1841.

Unsere Herren Sänger werden hierdurch freundlichst ersucht, sich heute Donnerstag Abend 7/9 Uhr zu der Gesamtprobe der vereinigten Männergesangsvereine im Rathhausaal pünktlich und vollzählig einzufinden zu wollen.

Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, daß zu der Fest-Feier in der Festhalle, außer den badischen Sängerbundeszeichen, auch noch besondere Eintritts-Karten erforderlich sind, welche heute Abend in der Probe verabsolgt werden.

**Der Vorstand.**

**Christbaumfeier.**

Diejenigen Herren, welche zu der am 18. d. Mts., Abends 8 Uhr, stattfindenden Christbaumfeier unterzeichnet haben und mit ihren Gaben noch im Rückstande sind, werden höflichst ersucht, dieselben bis längstens Freitag Abend abzugeben.

**Das Komite.**

**I<sup>a</sup> Dürrfleisch**

per Pfd. 80 Pfg.

sowie

reines, selbstausgelassenes

**Schweinefett**

per Pfd. 75 Pfg.,

bei Abnahme von 10 Pfd. 70 Pfg.

empfehlte

**A. Dratz, Hofmeßger,**  
Amalienstraße 10.



**Schwarzwaldverein**

Section Karlsruhe.

Donnerstag den 16. Januar 1896

**Vereinsabend**

im „Tannhäuser“ — Jagdzimmer.

Vortrag: Erlebnisse bei der Verpflegung des XIV. Armeekorps im Kriege 1870—71.

Fortsetzung.

**Großherzogliches Hoftheater.**

Donnerstag den 16. Januar. I. Quartal.

11. Abonnements-Vorstellung. (Kleine Preise.) Zum ersten Male wiederholt: **Standhafte Liebe.** Fastnachtsspiel in 5 Akten von Heinrich Kruse. — **Der Diener zweier Herren.** Possenspiel in 1 Akt. Nach dem Italienischen des Carlo Goldoni von Emil Pohl. Anfang 7/9 Uhr. Ende 9 Uhr.

Freitag den 17. Januar. I. Quartal.

12. Abonnements-Vorstellung. (Kleine Preise.) **Der Troubadour.** Oper in vier Akten. Nach dem Italienischen des Salvatore Cammerano von Heinrich Proch. Musik von Joseph Verdi. Anfang 7/9 Uhr.

Sonntag den 19. Januar. 1. Vorstellung

außer Abonnement. (Mittelpreise.) Zur Erinnerung an den 18. Januar 1871 Festvorstellung in festlich beleuchtetem Hause: **Kaisermarsch** von Rich. Wagner. — **Wallenstein's Lager.** Dramatisches Gedicht in 1 Akt von Schiller. — **Sulbigungsmarsch** von Rich. Wagner. — Zum ersten Male: **Ein Kuffhäusertraum.** Festspiel zur Erinnerung an den Tag der Kaiserproclamation (18. Januar 1871) von Albert Herzog. Anfang 7 Uhr.

Vormerkungen zu den Karlsruher Vorstellungen nimmt das Vormerkbureau des Großh. Hoftheaters an Wochentagen jeweils von 8—12 Uhr Vorm. und von 3—5 Uhr Nachm., bis längstens 12 Uhr Mittags des der betreffenden Vorstellung vorhergehenden Tages entgegen. An Sonn- und Feiertagen ist das Vormerkbureau geschlossen. Bei schriftlicher Bestellung ist der Betrag für die gewünschten Karten und die Vormerkgebühr (35 Pf. für jede Karte) sowie 5 Pf. für eine Antwortpostkarte durch Postanweisung an das Vormerkbureau einzusenden.

**Witterungsbeobachtungen**  
im Großh. Botanischen Garten.

	11. Jan.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	— 9	762 mm	Nord	hell	
12 „ Mitt.	— 5½	762 „	„	„	
6 „ Abds.	— 6	759 „	„	„	
12. Jan.					
6 u. Morg.	— 10½	756 mm	Nord	hell	
12 „ Mitt.	— 8	755 „	West	unwölkl.	
6 „ Abds.	— 2	753 „	„	trüb	

**Badischer Hof.**



(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Karlsruhe, den 14. Januar.

Wie wir vernehmen, werden von hier aus Se. Excellenz der Herr Minister des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, v. Brauer, und der Präsident des Finanzministeriums, Herr Staatsrath Dr. Buchenberger an der im Weißen Saale im königlichen Schlosse in Berlin stattfindenden Erinnerungsfeyer des 18. Januar theilnehmen. Seine Excellenz der Herr Staatsminister Dr. Koss ist leider in Folge einer Erkältung verhindert, sich gleichfalls nach Berlin zu begeben. Außer den beiden genannten Mitgliedern des Staatsministeriums wird sich noch zur Feier der Generaldirektor der Großh. Staatseisenbahnen, Herr Geh. Rath Eisenlohr, begeben, einer der wenigen noch aktiven Beamten, welcher schon an der ersten Sitzung des Bundesraths des Deutschen Reiches (wie schon vorher am Zoll-Bundesrath) theilgenommen haben.

Von dem Gedanken ausgehend, daß für die erfolgreiche Lösung der von den Heil- und Pflanzanstalten und Irrenkliniken des Landes zu erfüllenden wichtigen Aufgaben der öffentlichen Verwaltung ein periodisches Zusammenkommen der Vorstände dieser Anstalten zum Zwecke des Austausches gemachter Erfahrungen, der gemeinsamen Erörterung administrativer Angelegenheiten und der Verständigung über schwebende Fragen der Fortbildung des Irrenwesens besonders förderlich sein werde, hat das Großh. Ministerium des Innern die Veranstaltung solcher Konferenzen angeregt und mit Zustimmung des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts eingeleitet. Die erste Besprechung hat, wie wir vernehmen, am 10. Januar l. J. in dem Dienstgebäude des Großh. Ministeriums des Innern unter dem Vorsitz des Herrn Präsidenten dieses Ministeriums stattgefunden und haben außer den Vorständen der Heil- und Pflanzanstalten und Irrenkliniken des Großherzogthums auch der Referent für Irrenwesen und die Medizinalreferenten des Ministeriums des Innern, sowie Vertreter des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts an derselben theilgenommen.

Der Ertrag aus Jagdpässen.

Die Großh. Bezirksämter haben, wie uns mitgetheilt wird, folgenden Ertrag der Lagen für die in der Zeit vom 4. November 1894 bis dahin 1895 ausgestellten Jagdpässe aufzuweisen. Achern 1590 M., Adelshausen 1155 M., Dreifach 2130 M., Baden 3025 M., Bonndorf 1580 M., Bretten 1090 M., Bruchsal 3930 M., Buchen 2850 M., Bühl 1630 M., Donaueschingen 1705 M., Durlach 2875 M., Eberbach 2155 M., Emmendingen 4875 M., Engen 2460 M., Eppingen 1225 M., Ettenheim 1200 M., Ettlingen 1205 M., Freiburg 5160 M., Heidelberg 4235 M., Karlsruhe 4900 M., Lehl 4825 M., Konstanz 4990 M., Lahr 3885 M., Lörrach 6655 M., Mannheim 3850 M., Meßkirch 1495 M., Mosbach 2575 M., Müllheim 3825 M., Neustadt 2110 M., Oberkirch 2250 M., Offenburg 7260 M., Pforzheim 2850 M., Pfullendorf 1030 M., Rastatt 3985 M., Säckingen 1625 M., St. Blasien 1440 M., Schönau 1350 M., Schopfheim 2860 M., Schwenningen 1850 M., Sinsheim 1980 M., Staufien 1825 M., Stodach 2930 M., Tauberbischofsheim 4365 M., Triberg 1965 M., Ueberlingen 2580 M., Willingen 1875 M., Waldbach 2425 M., Waldbrunn 4950 M., Weinheim 1650 M., Wertheim 2690 M., Wiesloch 1105 M., Wolfach 3285 M., zusammen 144760 M. In den vier vorausgegangenen Jahren stellte sich der Ertrag und war 1893/94 auf 122465 M., 1892/93 auf 117925 M., 1891/92 auf 114365 M., 1890/91 auf 109600 M.

Das Anwachsen des Ertrags in der Berichtsperiode 1894/95 um 22295 M. ist hauptsächlich auf die seit dem 1. Juli 1894 eingetretene Erhöhung der Lagen für die Jahresjagdpässe für Inländer auf 26 M. und für nicht im Großherzogthum niedergelassene Reichsausländer auf 50 M. zurückzuführen.

Zur überseeischen Vieheinfuhr.

Nach Beschluß des Bundesraths vom 27. Juni v. J. (Centralblatt für das Deutsche Reich Seite 316) sind die aus dem Auslande auf dem Seewege zur Einfuhr gelangenden Wiederkäuer und Schweine, bevor sie zur Schlachtung innerhalb oder außerhalb des Hafens oder in den freien Verkehr zugelassen werden, in einer hierzu bestimmten Anstalt auf Kosten der Importeure einer Quarantäne von vier Wochen zu unterwerfen. Nach bestandener Quarantäne sind die in den freien Verkehr entlassenen Rinder, Schafe und Schweine am Bestimmungsorte einer weiteren, die Eigentümer in der Verfügung über die Thiere nicht beschränkenden Beobachtung auf die Dauer von 5 Monaten zu unterstellen. Zum Vollzuge dieser Bestimmungen hat, wie uns mitgetheilt wird, das Großh. Ministerium des Innern mit Verordnung vom 6. Januar d. J. u. a. folgende Anordnungen getroffen:

Die Ueberführung von Wiederkäuern und Schweinen, welche eine vierwöchentliche Quarantäne bestanden haben, in das Großherzogthum ist alsbald durch den Unternehmer der Ortspolizeibehörde des Bestimmungsortes unter Bezeichnung der Gattung und Stückzahl der Thiere, sowie des Tages der Beendigung der Quarantäne anzuzeigen.

Ein Wechsel des Standorts der Thiere darf während der Dauer der fünfmonatlichen Beobachtung nur mit Genehmigung des Bezirksamts vorgenommen werden.

Die Genehmigung ist zu verweigern, sobald Umstände vorliegen, welche den Verdacht begründen, daß die unter Beobachtung gestellten Thiere mit einer übertragbaren Seuche behaftet sind.

Wird die Genehmigung zur Ueberführung nach anderen Orten ertheilt, so ist das Bezirksamt und von diesem die Ortspolizeibehörde des neuen Bestimmungsortes beauftragt, die Fortsetzung der Beobachtung, und falls dieser außerhalb des diesseitigen Staatsgebietes liegt, auch das Ministerium des Innern unter Angabe der Gattung und Stückzahl der Thiere, sowie des Tages der Beendigung der Quarantäne unverzüglich in Kenntniß zu setzen.

Quarantäneanstalten sind bisher errichtet in den Städten Altona, Apenrade, Flensburg, Kiel, Lönning, Rostock, Lübeck (St. Lorenz), Bremen und Hamburg.

Nach Ziffer III der Bestimmungen des Bundesraths ist der Reichsanwalt ermächtigt, für Wiederkäuer und Schweine aus solchen Ländern, in welchen die für diese Thiergattungen in Betracht kommenden Seuchen mit längerer Inkubationsdauer nicht verbreitet sind, die Quarantänefrist auf zehn Tage herabzusetzen, in welchem Falle eine weitere Beobachtung der aus der Quarantäne entlassenen Thiere nicht stattfindet. Von dieser Ermächtigung hat der Reichsanwalt, laut Bekanntmachung vom 17. September 1895 (Centralblatt Seite 849), bezüglich der aus Dänemark und Schweden-Norwegen kommenden Wiederkäuer und Schweine Gebrauch gemacht.

Standesbuch-Auszüge.

Eheaufgebote:

- 14. Jan. Karl Diez von Wandsbeck, Kunstmaler hier, mit Ellen Rabbe von Homburg.
14. " Karl Wohlwend von Teufschneureuth, Bautechniker allda, mit Scholastica gen. Emma Hubenschnidt von Bleichheim.
14. " Karl Eisenlöffel von Stein, Reisender hier, mit Marie Hecke von Auggen.
9. Jan. Karl Wilhelm, Vater Michael Bach, Fabrikarbeiter.
13. " Hermann Friedrich, Vater Hermann Bohn, Schreiner.
13. " Emma, Vater Heinrich Geper, Weichenwarter.
13. " Heinrich, Vater Heinrich Fuchs, Güterspader.
14. " Karl Albert, Vater Albert Jehle, Blechner.
15. " Alfred Hermann, Vater Ludwig Kuhn, Wagenwärter.

Todesfälle:

- 13. Jan. Karl, alt 8 Tage, Vater Friedrich Hartmann, Eierhändler.
14. " Gustav, alt 10 Jahre, Vater Gustav Dittmar, Kaufmann.
14. " Franziska Doll, alt 26 Jahre, Ehefrau des Kaufmanns Karl Doll.
15. " Luise Gräff, alt 77 Jahre, Wittve des Buchbinders Hermann Gräff.

Fremde

übernachten vom 14. bis 15. Januar. Alte Post, Bogisch, Kfm. v. Stuttgart. Häberle, Kfm. v. Tuttlingen. Schüle, Fabr. v. Döttingen. Steinmüller, Gärtner v. Steglitz. Friedrich, Webermeister v. Goltmannsgrün.
Bratunersglöckle. Fr. Schüttelreiter v. Zürich. Schuster, Fabr. v. Einsiedel. Hempel, Kfm. v. Bensheim. Friedewald, Kfm. v. Köln. Schmolz, Kfm. von Ludwigshafen. Fr. Schönlein v. Wingenhofen. Trentani, Bauunternehmer v. Zabern. Brettwiesler, Fabr. v. Heidelberg. Bäder, Kfm. v. Kassel. Eller, Goldbeamter v. Radolfzell. Baierlein, Wirth v. Grosfeldorf.
Darmstädter Hof. Delesting u. Lamarche, Stud. v. Freiburg.

Drei Könige. Keilich, Kaufm. v. Schramberg. Beyerle, Photogr. v. Erlangen. Bogt, Eisenbahnbeamter. Frau v. Strassburg. Auf, Kapellmstr. v. Frankfurt. Bösch, Concertunternehmer m. Frau v. München. Leines u. Klein, Oypodielleger v. Untertürkheim.

Erbsprinzen. Frhr. v. Bodman, Mitgl. der 2. Kammer v. Baden-Baden. Baron v. Göler, Mitgl. d. 1. Kammer v. Pfortenthal. Faghen, Kfm. v. München. Schwarz, Baumstr. u. Hermann, Kfm. v. Berlin. Neuter u. Schmidt, Kfl. v. Pforzheim. Weder, Major, Wolfheimer u. Gundersheim, Kfl. v. Frankfurt. Beatekl u. Sello, Kfl. v. Rom.

Europäischer Hof. Frau Lewin v. Rowno. Blum, Kfm. v. Mannheim.

Geist. Schäfer, Kfm. v. Heidenheim. Luz, Gehring, Schaarschmidt u. Bisterfeld, Kfl. v. Stuttgart. Holzgrube u. Heilmann, Kfl. v. Köln. Mehger, Thierarzt v. Furtwangen. Tische, Kfm. v. Cronenberg. Schmitt, Pfarverweiser v. Bogelsbach. Rißhaupt, Kfm. v. Heilberg. Servatius, Bez.-Thierarzt v. Oberkirch. Hedler, Kfm. v. Frankfurt. Lader u. Schappacher, Kfl. v. Mannheim. Sommer u. Ehrhart, Kfl. v. Kempten. Hauelsen u. Klenz, Kfl. v. München. Weibach, Kaufm. v. Speyer. Spachmann, Kfm. v. Mergentheim. Kosmann, Kfm. v. Tuttlingen. Schien, Kfm. v. Heilbronn. Weller, Kfm. v. Weidach. Koll u. Blum, Kaufm. v. Kaiserlautern. Siegmund, Fabr. v. Eberbach. Pöschke, Kfm. v. Neumünster. Wienand, Kaufm. v. Rheidi. Sondermann, Kaufm. v. Nigtershausen. Lauer, Kfm. v. Philippopol. Köhler, Kfm. v. Offenbach.

Goldener Adler. Mayer, Kfm. v. Mannheim. Fröhlich, Kfm. v. Stuttgart. Schub, Insp. v. Mainz. Krl. Hebling, Preis. m. Wegl. v. Baden-Baden. Frau Wild, Wirt. v. Lauda. Schwerfeger, Kfm. v. Bruchsal.

Goldener Karpfen. Würzburger, Kfm. v. Nappena. Gder, Fabr. v. Brühl. Riß, Bauunternehmer v. Entenbach. Schwarzwälder, Kfm. v. Offenburg. Kolb, Kfm. v. Frankfurt.

Goldene Traube. Hartmann, Oberkassner v. Weithem. Wörth, Kfm. v. Kappelrodek. Burthardt, Uhrmacher v. Marienburg.

Grüner Hof. Dorn, Kfm. v. Frankfurt. Bergh, Kfm. v. Hannover. Dell, Kfm. v. Stuttgart. Adler, Kfm. v. Tauberbischofsheim. Bachmann, Kfm. v. Kaiserlautern. Berthold, Ing. v. Furtwangen. Metzner, Kfm. v. Rorschach. Gireß, Kfm. v. Heilbronn.

Hotel Germania. Haas, Commerzienrath v. Mannheim. Knops, Fabr. v. Aachen. Jäger, Rittmeister a. D. v. Barmen. Fleischhauer, Buchhändler v. Stuttgart. Keller, Fabr. v. Hornberg. Bornfer, Fabr. v. Neustadt. Schief, Fabr. v. Ahenbach. Bornner, Bergassessor v. Saarbrücken. Knorz, Kfm. v. Würzburg. Heßberger, Kfm. v. Augsburg. Goldstein u. Sanderlich, Kfl. v. Berlin. Münzschmelzer, Kfm. v. Gelsenkirchen. Offenbacher, Kfm. v. Ketzlich. Münzschmelzer, Kfm. v. Wien. Hampe, Kfm. v. Grossenheilm.

Hotel Groffe. Schuhmacher, Kfm. v. Dortmund. Kierstein, Viehhändler, Meyer, Gremer, Löh, Schlimmer, Traubmann u. Kaufmann, Kfl. v. Frankfurt. Lehmann u. Witt, Kfl. v. Stuttgart. Grünebaum, Kfm. v. Köln. Jossaur, Fabr. v. Offenbach. Ullmann, Kfm. v. St. Gallen. Oberhan, Kfm. v. Mainz. Kesper, Kfm. v. Gröfeld. Starck, Kfm. v. München. Hirsch, Kfm. v. Ulm. Süßkind, Kfm. v. London. König, Kfm. v. Dagersheim. Herz, Kfm. v. Berlin. Bettinger, Direct. v. Ludwigshafen.

Hotel Reich. Klein u. Biehler, Kfl. v. Nürnberg. Weber u. Ullmann, Kfl. v. Frankfurt. Hölle, Kfm. v. Reutlingen. Goldschmidt, Kfm. v. Mainz. Barth, Preis. v. Ulm. Klose, Kfm. v. München.

Tagesordnung

des Großh. Landgerichts Karlsruhe.

Strafkammer I.

- Freitag den 17. Januar, Vormittags 9 Uhr:
J. A. S. gegen Luise Wolf geb. Keller von Rusploch, wegen Körperverletzung.
J. A. S. gegen Ernst Jung von Durlach und Luise Jung von hier, wegen Vergehens gegen §. 173 St.G.B.
J. A. S. gegen Gustav Geherer von Heilbronn, wegen Uebertretung des §. 366 St.G.
J. A. S. gegen Christian Faas von Gonnweiler, wegen Beleidigung.

Dieser Nummer liegt ein Prospekt über den neuen Jahrgang der „Gartenlaube“ bei, welcher ein überaus reiches Programm hervorragender Romane und Novellen der beliebtesten und gefeiertsten Erzähler und Erzählerinnen aufweist. Wir empfehlen denselben unsern geehrten Lesern zu besonderer Beachtung. Abonnements auf den soeben beginnenden neuen Jahrgang der „Gartenlaube“ nimmt entgegen

A. Bielefeld's Hofbuchhandlung (Viebermann & Cie.)

Wochengottesdienst: Donnerstag den 16. Januar, Abends 5 Uhr, in der Kleinen Kirche: Herr Stadtvicar Braun. Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kiegel in Karlsruhe.



Einladung zum Abonnement auf:

# Die Gartenlaube

Illustriertes Familienblatt



Leipzig  
Verlag v. Ernst Keil's  
Nachfolger.

Prospekt siehe umstehend!



\* Prospekt. \*

**Die „Gartenlaube“** eröffnet soeben ein neues Abonnement, zu welchem sie alle Freunde einer gemütvollen, fesselnden Unterhaltung, sowie einer zuverlässigen, geistbildenden Belehrung hierdurch freundlichst einladet. In ganz Deutschland und überall in der Welt, wo Deutsche wohnen, verbreitet und geschätzt wie kein zweites deutsches Volks- und Familienblatt, bedarf sie wohl kaum noch einer ausführlichen Erläuterung und Empfehlung ihres bewährten Programms, welchem sie auch in dem beginnenden neuen Jahrgang treu bleiben wird.

Für denselben sind folgende Romane und Novellen in Aussicht genommen:

## Fata Morgana. Roman von G. Werner.

Mit diesem längst erwarteten Werke der berühmten Verfasserin beginnt der neue Jahrgang.

- |   |   |
|---|---|
| <b>Trochige Herzen.</b> Roman von <b>W. Heimburg.</b>       | <b>Teddel auf Reisen.</b> Humoreske von <b>Hans Arnold.</b> |
| <b>Der Klageschrei.</b> Erzählung von <b>Rudolf Lindau.</b> | <b>Fredy.</b> Novelle von <b>Marie Bernhard.</b>            |
| <b>Vielliebchen.</b> Erzählung von <b>Ernst Eckstein.</b>   | <b>Böse Zungen.</b> Novelle von <b>Ernst Lenbach.</b>       |

Ferner Erzählungen von Ludwig Ganghofer, Stefanie Keyser, Jassy Torrond, A. v. Perfall, Charlotte Niese, Hermine Willinger, A. Achleitner, Eva Treu, Karl Wolf-Meran, Johannes Wilda, Ernst Wichert etc.

Aus dem Nachlaß **Fritz Reuters** werden mit Einwilligung der Schiller-Stiftung dessen tiefergreifende **Liebesbriefe an seine Braut** zur Veröffentlichung gelangen.

Unter Mitwirkung hervorragender Gelehrten und unsrer besten Volkschriftsteller wird die „Gartenlaube“ ihre wichtige Aufgabe, Bildung und Aufklärung in die weitesten Volkskreise zu tragen, mit Nachdruck fortsetzen. Nach wie vor wird sie Sorge tragen für vollstündliche Beleuchtung wahrhaft wichtiger Zeitfragen und Zeitereignisse, für Förderung aller gemeinnützigen und das Volkwohl betreffenden Bestrebungen, für Belehrung auf allen Gebieten des Wissens und Könnens, für Mitteilungen über deutsches Leben und Wirken in allen Weltteilen.

Im Dienste des deutschen Hauses wird die „Gartenlaube“ in altbewährter Weise den Familiengedanken hochhalten und nützliche praktische Kenntnisse verbreiten. Ueber Gesundheits- und Krankenpflege in der Familie, über Hauswirtschaft, Kindererziehung, leibliche und geistige Pflege der Jugend soll ihren Lesern und Leserinnen auch weiterhin reiche Belehrung zu teil werden.

In diesem Sinne wird die „Gartenlaube“, gehoben durch einen sorgfältig hergestellten reichen Bilderschmuck, wie seither ein echtes deutsches Volks- und Familienblatt bleiben.

Die „Gartenlaube“ ist in Anbetracht des von ihr Gebotenen heute noch wie vor vierzig Jahren das billigste illustrierte deutsche Blatt.

Sie kann auf dreierlei Art bezogen werden: in Wochen-Nummern, in Halbheften (28 jährlich) und in Vollheften (14 jährlich).

Zu Bestellungen wolle man gest. den untenstehenden Verlangzettel benutzen.

Leipzig, im Januar 1896.

**Redaktion und Verlag der „Gartenlaube“.**

**Abonnements-Schein.**

D... Unterzeichnete abonniert hierdurch bei  
**A. Bielefeld's Hofbuchhandlung, Liebermann & Cie.,**  
 in **Karlsruhe i. D.**  
 auf **„Die Gartenlaube“** Jahrgang 1896.

In **Wochen-Nummern.** Preis vierteljährlich 1 Mark 75 Pfennig.  
 In **Halbheften.** Jährlich 28 Halbhefte (alle 12-14 Tage ein Halbheft) zu 25 Pf.  
 In **Vollheften.** Jährlich 14 Hefte (alle 3-4 Wochen ein Heft) zu 50 Pfennig.  
(Die nicht gewünschten Ausgaben gest. zu durchstreichen.)

Name: \_\_\_\_\_ Ort und Wohnung: \_\_\_\_\_

Leipzig, Bär & Hermann.